

scheint mir außer Zweifel, daß die Scheu vor genitalen Untersuchungen von seiten der Patientinnen und vielleicht auch von seiten der Ärzte diesen den Weg zur Diagnose erschwert oder verunmöglicht hat. Diagnosen wie Magendörre, Magenauzehrung, Magenschluß, Magenentartung, Magenverhärtung über- setzte ich wohlweislich in Magenkrebs.

Mit dem Vorkommen von Nierenkrankheiten steht es ähnlich. Im ganzen Jahrhundert sind in Triesen nur 23 Personen an Nieren- und Blasenleiden gestorben. Die erste diesbezügliche Krankheitsbezeichnung fand ich im Jahre 1853 unter „Nieren- schwach oder Gries“. Auch die folgenden Jahre bis 1891 bringen nur vereinzelt und allgemein gehaltene Diagnosen, wie „Nieren- leiden“. Die neuere Zeit erst weist sich in dieser Hinsicht über mehr und genauer bezeichnete Diagnosen aus.

Der Häufigkeit nach starben an:

Lungentuberkulose . . . . .	289	
Gehirnhauttuberkulose . . . . .	10	
anderen Arten von Tuberkulose . . . . .	27	
zusammen	326	= 14,95 %
Organischen Erkrankungen des Herzens . . . . .	272	= 12,47 %
Erkrankungen der Atemungsorgane (Tuberkulose ausgenommen) . . . . .	231	= 10,59 %
Alterschwäche . . . . .	196	= 8,95 %
Krebs und anderen bösartigen Geschwülsten . . . . .	86	= 3,90 %
Gehirnblutung und -erweichung . . . . .	78	= 3,57 %
Tod auf gewaltsame Art . . . . .	63	= 2,90 %

An Wochenbettfieber ist nur eine Frau gestorben (1847) „Lethorans putredine uteri ab ultima paritura“. An anderen Zwischenfällen in der Schwangerschaft und bei der Geburt sind im ganzen 9 gestorben, meist an Verblutung und 2 an Eklampsie. Es ist dies bei 2669 Geburten eigentlich eine recht geringe Zahl.

Weiterhin sind gestorben an:

Septischen Erkrankungen . . . . .	15	
Epilepsie . . . . .	8	
Geistes- und Nervenkrankheiten . . . . .	15	
davon an ausgesprochenen Rücken- marksleiden . . . . .	5	(2 an Gehirn- lues)